

# Erfolge gefeiert – trotz Ausfälle

**Wassersport** Schwimmer des SSC Schwenningen tragen zum Erfolg der SG Schwarzwald-Baar-Heuberg bei.

Der SSC Schwenningen nahm am vergangenen Sonntag in Cannstatt zusammen mit seiner Startgemeinschaft SG Schwarzwald-Baar-Heuberg (Schwenningen, Tuttlingen, Rottweil, Schramberg), an den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften im Schwimmen (DMS) teil. Sowohl die Damen- als auch die Herrenmannschaft der SG SBH starteten in der Bezirksliga, und mussten mit teils erheblichen krankheitsbedingten Ausfällen kämpfen. Nichtsdestotrotz schlugen sich beide Teams hervorragend, woran auch die beiden Athleten des SSC Schwenningen mit ihren Leistungen einen großen Anteil hatten.

## Viele Ausfälle im Team

In der Damenmannschaft startete Lina Deuring (1998), und konnte dabei routinierte Leistungen performen, hervorragende Zeiten schwimmen und ordentlich Punkte für das SG-Konto sammeln. Am Ende wurde das Team vierter und verpasste knapp den Aufstieg in die Verbandsliga. „Wir hatten sehr mit kurzfristigen Ausfällen im Team zu kämpfen, dadurch mussten wir unsere Optimalaufstellung noch einmal umkrempeln, auch noch einmal während des Wettkampfes. Das hat natürlich Punkte gekostet, ansonsten wäre der Aufstieg sicherlich drin gewesen“, ärgerte sich Lina Deuring nach dem Wettkampftag. „Trotzdem muss ich sagen, dass ich über



Die beiden Schwenninger Schwimmer Davide Petrella und Lina Deuring bei der DMS.

*Foto: Privat*

meine Disziplinen, gerade die 100m und 200m Brust, in Anbetracht der sehr kurzen Vorbereitungszeit, eine sehr gute Leistung abrufen konnte. Wir sind dann doch sehr zufrieden mit dem Wettkampftag.“

## Sehr gute Zeit im Freistil

Zum ersten Mal startete Lina auch über die anspruchsvollen 1500m Freistil, und das am Ende in einer sehr guten Zeit und mit vielen Punkten für die Startgemeinschaft.

Für die Herren ging Davide Petrella (2008) mit auf Punktejagd. Das junge Talent trainiert sowohl in Schwenningen als auch in Tuttlingen, und konnte ordentlich zum Erfolg der Herrenmannschaft beitragen. Seine Zeiten waren alle äußerst gut, obwohl Davide erst kürzlich selbst krankheitsbedingt etwas kürzer treten musste. Der Athlet konnte in eindrucksvoller Manier unter Beweis stellen, dass man in Zukunft in der SG Schwarzwald-Baar-Heuberg auf ihn setzen kann, und dass er durchaus in der Lage sein dürfte, im Verbandschwimmsport vorne mitzumischen.

Beide Teams konnten sich in der Liga behaupten und profitierten entscheidend von den beiden Schwenningern und ihren Leistungen. eb